

In Kürze

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **69 (1996)**

Heft 3

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kriegsmaterial

F.G. 1995 betrug der Gesamtwert des exportierten Kriegsmaterials 141,17 Millionen Franken (1994: 221,0 Millionen Franken). Dies entspricht einem Anteil von 0,15 Prozent (1994: 0,23 Prozent) an der gesamten Warenausfuhr der Schweizer Wirtschaft.

Die grössten Abnehmer waren die BRD mit 41,9 Millionen Franken, Frankreich mit 12,1 Millionen Franken, USA mit 11,6 Millionen Franken, Schweden mit 7,6 Millionen Franken und Kanada mit 7,5 Millionen Franken.

Aktiengesellschaft

B.F. Die Rechtsform der bundeseigenen Rüstungsunternehmen soll neuen Anforderungen angepasst werden. Der Bundesrat beauftragt das Eidg. Militärdepartement (EMD) mit der Ausarbeitung eines Gesetzes, das die Umwandlung der heute öffentlich-rechtlichen Anstalten in gemischtwirtschaftliche Aktiengesellschaften nach privatem Recht ermöglichen soll.

Neuer Einsatzlauf

B.F. Die Panzertruppen setzen im Schiesstraining weiterhin das bisherige 24-mm-Einsatzlaufsystem ein, weil sich die Ablösung durch ein neues, modernes Einsatzlaufsystem weiter verzögert.

Mit dem neuen Einsatzlauf, der mit einem Schalldämpfer ausgerüstet wird, soll beim Schiesstraining ein Zerschellgeschoss ohne Zünder und Sprengstoff ins Ziel gebracht werden. Die neue Technologie verspricht hinsichtlich Lärm, Umweltschutz usw. bemerkenswerte Vorteile.

Mission in Bosnien - Herzegowina

Der Bundesrat hat beschlossen, erstmalig eine Gelbmützen-Formation einzusetzen: eine unbewaffnete militärische Formation, die dringliche logistische Bedürfnisse der OSZE in Bosnien-Herzegowina abdeckt. Dabei sollen Dienstleistungen in den Bereichen Luft- und Strassentransport, Fahrdienst, Fahrzeugunterhalt, Postverteilung, medizinische Beratung und Materialnachschub erbracht werden. Zusätzlich wird eine materielle Unterstützung für die nach dem Dayton-Abkommen vorgesehene Rüstungskontrolle geleistet.

emd. Die schweizerische Hauptquartier-Unterstützungseinheit (Swiss Head quarter support unit, SHQSU) wird im Hauptquartier der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE) in Sarajevo sowie in den fünf Regionalzentren Banja Luka, Tuzla, Bihac, Mostar und voraussichtlich Foca stationiert. Zusätzlich sollen in Wien Schweizer Offiziere die OSZE-Zentrale für die Operation in Bosnien unterstützen. Zwei zivile Flugzeuge werden eine Flugverbindung zwischen der Schweiz, Wien und Sarajevo bzw. Zagreb sowie innerhalb Bosniens sicherstellen.

Première

Für die OSZE ist diese Art der Unterstützung eine Premiere. Zwar sind für die OSZE in verschiedenen Operationen im Kaukasus seit einiger Zeit Militärbeobachter und -spezialisten im Einsatz. Zum ersten

Mal aber wird die OSZE eine militärische Formation im Rahmen eines von ihr begleiteten Friedensprozesses einsetzen.

Gelbes Béret

Die Angehörigen der Formation tragen ein gelbes Béret. Dies dient - analog zum blauen Béret der UNO - zur klaren Kennzeichnung aller im Rahmen der OSZE eingesetzten Armeeangehörigen.

Der Beitrag zum Friedensprozess in Bosnien entspricht den Zielsetzungen der Berichte des Bundesrates über die Sicherheits- bzw. die Aussenpolitik der Schweiz. Die Schweiz will damit einen Beitrag zur Erfüllung des Dayton-Abkommens leisten. Wegen der schweizerischen OSZE-Präsidentschaft wird von den anderen Staaten ein starkes schweizerisches Engagement im OSZE-Rahmen erwartet. Neutralitätsrechtliche und -politische Probleme bestehen nicht.

Zivilschutz

«Zivilschutz in der Schweiz» heisst eine neue Informationsbroschüre des Bundesamtes für Zivilschutz (BZS). Sie gibt auf 28 Seiten eine breite Übersicht über den Auftrag, das Wirken und die Organisation des schweizerischen Zivilschutzes. Die Broschüre richtet sich sowohl an die breite Bevölkerung als auch an Schutzdienstleistende, Armeeangehörige, die in den Zivilschutz übertreten, Behördenmitglieder und alle am Zivilschutz Interessierten. «Zivilschutz in der Schweiz» kann unter Beilage einer an sich selbst adressierten Klebetikette gratis bezogen werden beim Bundesamt für Zivilschutz, Information, 3003 Bern.